



Mestemacher zeichnet Sieger 2018 aus

Laudatio von Tessa Bösche

Berlin, 30. November 2018

**HAUSGEMEINSCHAFT
LUTHERSTRASSE
Magdeburg**

**KATEGORIE
„Wohngemeinschaften“**



Tessa Bösche
Fotohinweis: Thomas Fedra

Guten Tag meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Frau Prof. Dr. Detmers,

zunächst einige Worte zum Mestemacher Preis „Gemeinsam Leben“: wir, die Hausgemeinschaft Lutherstrasse, finden die Idee ist großartig, Lebensmodelle unabhängig von Organisationsform, Nationalität, regionaler Herkunft und Religion auszuzeichnen. Denn das macht das Zusammenleben aus.

Das Thema Ost – West Beziehungen in Deutschland wollten wir hier gar nicht ansprechen. Doch als wir heute von Frau Detmers hörten, dass wir einen „Pluspunkt“ bei der Bewerbung aufgrund unseres Wohnsitzes in Magdeburg bekommen haben, ein kurzer Satz von uns dazu. In unserer Hausgemeinschaft leben 27 Personen, 12 davon männlich, 15 weiblich, insgesamt 14 Erwachsene und 13 Kinder. Die Bewohner kommen aus ursprünglich München, Hannover, dem Siegerland, Sachsen, ein Bewohner gar aus Neuseeland. Das Thema Ost/ West ist bei uns kein Thema, das Zusammenleben steht im Fokus. Dennoch finden wir es sehr schön, dass wir mit diesem Preis ein wenig dazu

beitragen können, Magdeburg ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, denn wir haben mehr zu bieten als Fussball und die Elbe.

Wir sind an einem sonnigen Nachmittag im Sommer dazu gekommen, uns für diesen Preis zu bewerben. Wir, das bin nicht nur ich und die hier anwesenden Bewohnerinnen Anika und Gisela nebst Kindern, das sind wir alle, und an alle geht ein großer Dank hiermit. Damit Sie einen Eindruck bekommen, hier ein Bewerbungsfoto mit allen Hausbewohnern.

Das Besondere an der Hausgemeinschaft Lutherstrasse ist, dass die Gemeinschaft aus sich heraus gewachsen ist. Wir sind eine Gemeinschaft, die lieber innerhalb des Hauses umzieht, statt aus der Gemeinschaft wegzuziehen. Das Paar, welches am längsten im Haus wohnt, seit 16 Jahren, berichtet, dass früher im großen Garten die jeweiligen Hausparteien noch auf Inseln allein für sich saßen und gegrillt haben. Man stelle sich das mal vor! Heute haben wir einen wahnsinnig talentierten Grillmeister, der auf dem großen Grill für die große Tafel alles zubereitet. Alle sitzen an einer langen Tafel, jeder bringt etwas mit.

Wir haben im Haus alle Berufe, die man im täglichen Leben braucht: Kranken- und Gesundheitsschwester, Polizist, Optiker, verschiedene Musiker für die musikalische Früherziehung der Kinder. Gerade die Kinder profitieren vom gemeinsamen Aufwachsen – die Älteste ist 14, die jüngsten (Zwillinge) sind gerade 1 Jahr geworden. Einzelkinder wachsen mit anderen Kindern auf, alle lernen zu teilen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Wir sind eine „Sharing Economy“: Lebensmittel werden geteilt statt weggeworfen, Kindersachen als auch Bücher und Spielzeug weitergegeben, selbst Möbel ziehen innerhalb des Hauses um.

An dieser Stelle und zum Abschluß nun an Sie, liebe Gäste, die Einladung, nach Magdeburg zu kommen, sich diese schöne Stadt, zentral gelegen, einmal anzusehen. Und nicht vergessen, wenn Sie dort sind: Man spricht es „Machdeburch“. Herzlichen Dank!